

Kompetenzorientiertes Prüfen Fachspezifischer Workshop Medizin & Gesundheitswissenschaften

Prof. Dr. Ursula Walkenhorst – Universität Osnabrück



HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

Mannheim, 26.02.2016

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

AGENDA

- 11:00 BEGRÜSSUNG / VORSTELLUNG DER TN / THEMENÜBERSICHT
- 11:45 EINSTIEG IN DAS THEMA (Prof. Dr. Ursula Walkenhorst)
- 12:05 ARBEIT IN KLEINGRUPPEN
- 13:00 MITTAGSIMBISS
- 14:00 FORTSETZUNG ARBEIT IN KLEINGRUPPEN
- 14:30 PRÄSENTATION UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE IM PLENUM
- 15:15 PLENUMSDISKUSSION: WIE LÄSST SICH EINE KOMPETENZ-ORIENTIERTE PRÜFUNGSPRAXIS AUF DER HOCHSCHUL- SYSTEMEBENE UMSETZEN?
- 15:30 KAFFEEDAUSE

VORSTELLUNG DER TEILNEHMER/ INNEN

EINSTIEG

ERWARTUNGEN AN DEN WORKSHOP

- Konkrete und vertiefende Auseinandersetzung mit der Thematik
- Fachlicher Austausch
- Gewinnung von Denkanstößen zur Förderung eines ganzheitlichen Kompetenzansatzes
- Anregungen erhalten zur Gestaltung von Lehr-/Lernveranstaltungen, die studierendenzentriert sind
- Ideenentwicklung für Testate im Rahmen eines Praktikums

THEMEN UND FRAGESTELLUNGEN

- Erfassung unterschiedlicher Kompetenzniveaus mit MC-Aufgaben
- Entwicklung praktischer Prüfungsformate im Kontext vorgegebener Rahmenbedingungen der Pflegeberufe (u.a. Einsatz von SimulationspatientInnen, OSCE-Prüfung)
- Prüfungen im Rahmen von Blockseminaren
- Sinnvolles Testat im Rahmen eines Biochemie-Praktikums

BEGRIFFSKLÄRUNGEN

- **Lernergebnisse** stellen Aussagen darüber dar, was Lernende nach Abschluss eines Lernprozesses wissen, verstehen und in der Lage sind zu tun. Sie werden als Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten definiert (vgl. HRK, nexus, 2013)
- Basis der Lernergebnisse sind **Kompetenzen**, die erworben werden sollen
- Kompetenzen im Hochschulbereich sollen sich an einem akademisch orientierten Kompetenzverständnis ausrichten (vgl. Schaper, 2012)

BEGRIFFSKLÄRUNGEN

- **Lehrziele** geben Hinweise darauf, welche Ziele ein Lehrender mit Hilfe der Unterrichtsthemen erreichen will im Hinblick darauf, was ein Lernender am Ende einer Lerneinheit wissen soll, verstehen soll und in der Lage sein soll zu tun (Perspektive der Lehrenden)
- **Lernziele** beschreiben den angestrebten und erreichten Lerngewinn eines Lernenden bezogen auf einen bestimmten Inhalt und geben Hinweise darauf, was ein Lernender verstanden hat, weiß und in der Lage ist zu tun (Perspektive der Lernenden)
- **Lernzieltaxonomien** geben Hinweise auf gestaffelte Kompetenzentwicklungen (u.a. kognitiv, affektiv)

BEISPIELE KOMPETENZDIMENSIONEN UND PRÜFUNGSFORMEN

Prüfungsform	Kompetenzdimension
Hausarbeit	Entfaltung von Fragestellungen / Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens / Anwendung von Wissen
Multiple Choice Klausur	Erkennen, Verstehen, Umsetzen
Praktikum	Fähigkeiten zur Bewältigung des beruflichen Alltags
Präsentationen	Kommunikationsfähigkeit
Performanzprüfung	Kombination praktischer und theoretischer Kompetenzaspekte
Projekt	Anwendung von Wissen / Forschungs-fähigkeiten
Protokoll	Reflexion
Portfolio	Reflexion

BEISPIEL EINER KOMPETENZORIENTIERTEN PRÜFUNG

- 3. Sem. Masterstudiengang Lehramt für berufsbildende Schulen – berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaften
- LV „Fachrichtungsbezogenes Diagnostizieren, Bewerten und Forschen“
- Lernergebnisse
- Lehrziele
- Prüfungsaufgabe

BEISPIEL EINER KOMPETENZORIENTIERTEN PRÜFUNG

Prüfungsleistung

Entwicklung einer fachrichtungsbezogenen Prüfungs-, Diagnostik- oder Übungssituation auf der Grundlage diagnostischer und / oder bewertender Überlegungen aus der Veranstaltung (mündliche Prüfung):

- Beschreibung des Kontextes, in dem die Situation stattfindet (z.B. Bildungsgang, Lernvoraussetzungen)
- Einordnung der Situation in den Verlauf des Unterrichtes (z.B. Beschreibung des Faches, der Reihe, des Lernfeldes, der Lernsituation)
- Didaktische Begründung für die Auswahl der Situation (Legitimation der Relevanz und Gestaltung)
- Darstellung der Prüfungs- / Übungs- / Diagnostiksituation in ihrem geplanten Verlauf
- Darstellung der Überlegungen zur diagnostischen bzw. bewertenden Vorgehensweise innerhalb der Situation
- Ausblick: Hinweise zu potenziellen Forschungsbedarfen im Hinblick auf die vorliegenden Erkenntnisse zur Entwicklung und Durchführung der Situation bzw. zu Erkenntnissen aus dem Bereich der Lehr- / Lernforschung

ARBEITSAUFTRAG KLEINGRUPPEN

Bitte stellen Sie sich gegenseitig die mitgebrachten Veranstaltungen vor und diskutieren diese mit folgenden Fragestellungen:

1. Wie stehen die Learning-outcomes und die Lehrziele zueinander?
2. Welche Kompetenzen sollen erworben werden?
3. Wie werden studienbegleitende Leistungen für den Kompetenzerwerb in die Lehre eingeplant?
4. Inwieweit bilden die Prüfungsformate die Lehrziele und Learning-outcomes angemessen ab?
5. Wie können diese weiterentwickelt werden?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.hrk-nexus.de



HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung